

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 08.12.2011

Öffentliche Sitzung

Regenerative Energien

9.1.

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Ratsherrn **Fischer**. Dieser erklärt, dass s. E. eine schnelle, nachhaltige und erfolgreiche Energiewende nur gelingen könne, wenn bereits auf kommunaler Ebene die Voraussetzungen für wirtschaftliche Erzeugung regenerativer Energien geschaffen werden. Er schlägt vor, bis Ende 2012 ein Energiekonzept für Brakel aufzustellen mit dem Ziel des Erreichens einer Plus-Energie-Bilanz bis 2025.

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass die Klimaschutzmanagerin am 15.12.2011 bei der Stadt Brakel beginnt, befristet für 3 Jahre.

Ratsherr **Heilemann** weist darauf hin, dass ein Konzept nicht nur beschlossen werden könne, man müsse sich auch für die Einhaltung verpflichten. Er regt an, das Thema an den zuständigen Bauausschuss zu verweisen und durch die Verwaltung die einzelnen Punkte erarbeiten zu lassen. Weiter beanstandet er, dass im Antrag kein Finanzierungsvorschlag aufgeführt sei und bittet um Ergänzung. Hierauf entgegnet Ratsherr **Fischer**, dass die einzelnen Maßnahmen unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit umzusetzen seien.

Ratsherr **M. Hartmann** erklärt, dass die Verwaltung Anreize schaffen könne, Investoren könnten jedoch nicht gezwungen werden. Weiter stellt er die Bedeutung eines „Solaratlas“ heraus.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, unter Berücksichtigung, der Finanzierbarkeit der jeweiligen Maßnahme, wie folgt:

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes Brakel“ wird die Verwaltung beauftragt, bis Ende 2012 (oder schneller) ein „Energiekonzept Brakel“ aufzustellen.

- Hieran können z.B. die neue Klimamanagerin, Energieversorger, Hochschulen, Beratungsfirmen, der Kreis Höxter, private Interessenträger, Gewerbetreibende und sonstige Institutionen beteiligt werden.
- Es müssen alle bekannten technischen Möglichkeiten in die Konzeptionierung einbezogen werden, z. B. Windkraft, Wasserkraft,

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 08.12.2011

Biomasse, Photovoltaik, dezentrale Energiegewinnung, effizienterer Energieeinsatz, usw.

- Das Energiekonzept Brakel soll ein Steuerungselement sein, um Wildwuchs zu vermeiden, Anreize zu schaffen, Bürger zu informieren und Netzwerke zu bilden.
- Ziel des Konzeptes ist das Erreichen einer Plus-Energie-Bilanz bis 2025, d. h. im Stadtgebiet Brakel wird dann insgesamt mehr regenerative Energie erzeugt, als insgesamt verbraucht.
- Das „Energiekonzept Brakel“ wird parallel zu den Bemühungen des Kreises Höxter in Sachen Windkraft erstellt. Diese Ergebnisse fließen in das Energiekonzept Brakel mit ein.

Mitteilungsvorlage

Nr. 0494/2020-2025



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Bauausschuss	01.09.2022	Entscheidung

öffentlich

Berichtersteller: Johannes Groppe, Frau Bunzel
u. Herr Hoogen (energielenker projekt GmbH)

Energetisches Quartierskonzept Brakel; Konzeptvorstellung

Sachverhalt:

Neben Bund und Ländern, sind insbesondere Städte und Gemeinden gefragt, sich den aktuellen Herausforderungen, wie Energiewende und Klimawandel, zu stellen. Auf der lokalen Ebene geht es vor allem darum, ungenutzte Einsparpotenziale in den Bereichen Energieverbrauch, Energieerzeugung und Einsatz erneuerbarer Energien aufzuzeigen und zu nutzen. Diese Themen wurden bereits in einem übergeordneten Rahmen, über die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Brakel, behandelt.

Durch die Teilnahme der Stadt Brakel am european energy award® und european climate award® sowie mit der Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes treibt Brakel den Klimaschutz seit vielen Jahren engagiert voran. Bis zum Jahr 2025 möchte die Stadt das ehrgeizige Ziel einer bilanziell klimaneutralen Energieversorgung für den Strom- und Wärmebedarf auf dem gesamten Stadtgebiet erreichen. Dieses Ziel muss eine breite Verankerung in der Stadtgesellschaft finden. In den Stadtquartieren steht dabei unter anderem die energetische Modernisierung von Gebäuden und dadurch die Senkung des Strom- und Wärmebedarfs im Fokus.

Die energetische Erneuerung der gebauten Stadt ist in den letzten Jahren eine der großen Herausforderungen geworden. Dabei richtet sich die Betrachtung nicht nur auf das einzelne Gebäude, sondern immer mehr auf den energetischen Sanierungsprozess ganzer Quartiere und der Wechselwirkungen verschiedener Handlungsfelder im Quartier.

Die Stadt Brakel hat sich daher dazu entschlossen die Erstellung eines „integrierten energetischen Quartierskonzeptes“ für die Innenstadt Brakel in die Wege zu leiten und hierfür die Förderung bei der KfW-Bank erfolgreich beantragt. Mit dem von der energielenker projekt GmbH erstellten Konzept, wird ein abgestimmtes Handlungskonzept sowie eine Umsetzungsstrategie für das anschließende Sanierungsmanagement erarbeitet, um so die Stadt Brakel auf ihrem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen.

Ziel des Quartierskonzeptes ist es, energetische Sanierungspotentiale zu ana-

lysieren und Sanierungsmaßnahmen abzuwägen, wobei der Einsatz erneuerbarer Energien mit einbezogen wird. Eine mögliche Nahversorgung des Gebiets wird ebenfalls geprüft.

Zusammenfassend sollen daher folgende Aspekte betrachtet werden:

- Betrachtung der für das Quartier maßgeblichen Energieverbrauchssektoren, insbesondere kommunale Einrichtungen, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie, private Haushalte und deren Energieeinspar- und Effizienzpotenziale (Ausgangsanalyse)
- Beachtung integrierter Entwicklungs- oder wohnwirtschaftlicher Konzepte bzw. integrierter Konzepte auf Quartiersebene sowie von Fachplanungen und Bebauungsplänen
- Aktionspläne und Handlungskonzepte unter Einbindung aller betroffenen Akteure einschließlich Einbeziehung der Öffentlichkeit
- Aussagen zu baukulturellen Zielstellungen unter besonderer Beachtung von Denkmälern, erhaltenswerter Bausubstanz und Ortsbildqualität
- Gesamtenergiebilanz des Quartiers als Ausgangspunkt sowie als Zielaussage für die energetische Ortsanierung unter Bezugnahme auf die im Aktionsplan Klimaschutz 2020/Nationaler Klimaschutzplan 2050 formulierten Klimaschutzziele für 2020/2050 sowie energetische Ziele auf kommunaler Ebene
- Analyse möglicher Umsetzungshemmnisse (technisch, wirtschaftlich, zielgruppenspezifisch bedingt) und deren Überwindung, Gegenüberstellung möglicher Handlungsoptionen
- Benennung konkreter energetischer Sanierungsmaßnahmen und deren Ausgestaltung (Maßnahmenkatalog) unter Berücksichtigung quartiersbezogener Wechselwirkungen zur Realisierung von Synergieeffekten sowie entsprechender Wirkungsanalyse und Maßnahmenbewertung
- Aussagen zu Kosten, Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Sanierungsmaßnahmen
- Maßnahmen zur organisatorischen Umsetzung des Sanierungskonzepts (Zeitplan, Prioritätensetzung, Mobilisierung der Akteure und Verantwortlichkeiten)
- Information und Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Am 11.08.2022 hat die Bürgerversammlung zum Quartierskonzept für die Innenstadt Brakel stattgefunden. 13 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung in der Aula der Gesamtschule teil. Zu den Themen energetische Sanierung und Energieeffizienz, Mobilität und Fernwärme wurde rege diskutiert. Die Bürgerinnen und Bürger stimmten den Maßnahmen aus dem Quartierskonzept zu.

Frau Bunzel und Herr Hoogen von der energielenker projekt GmbH werden das Quartierskonzept für die Innenstadt Brakel in der Sitzung des Bauausschusses vorstellen.

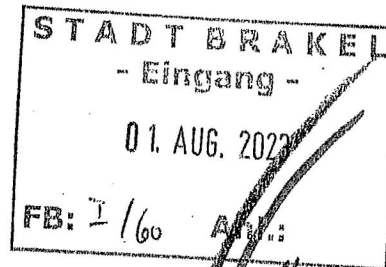
Brakel, 24.08.2022/Abt .FB 3/Potthast
Der Bürgermeister

Hermann Temme

Bundesgeschäftsstelle European Energy Award
Alexanderstraße 7, D-10178 Berlin

www.european-energy-award.de

Stadt Brakel
Planen und Bauen, Klimaschutzmanagement
Herrn Thomas Greger
Am Markt 12
33034 Brakel



Franziska Vollrath T: 0049-30-39 042-71 fvollrath@european-energy-award.de

Berlin, 31.07.2023

Auditbericht Gold Stadt Brakel 2023

Sehr geehrter Herr Greger,
zunächst möchte ich Ihnen im Namen der Bundesgeschäftsstelle für die geleistete Arbeit, für das Engagement von Ihnen und dem Energieteam wie auch zum erfolgreichen Audit in der Stadt Brakel gratulieren.

Beigefügt sende ich Ihnen den unterschriebenen Auditbericht.
Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Bundesgeschäftsstelle European Energy Award


i.A. Franziska Vollrath
Projektassistentin

EUROPEAN ENERGY AWARD

European Energy Award Gold
Auditbericht
Stadt Brakel
2023

Datum: 20.06.2023

1 Vertragliche Grundlagen

Vertragliche Grundlage für die Durchführung des externen Audits und die Erstellung des Auditberichts ist die von der Kommune mit der Geschäftsstelle geschlossene Vereinbarung über die Teilnahme am europäischen Zertifizierungs- und Auszeichnungsverfahren European Energy Award.

2 Inhaltsübersicht

1	Vertragliche Grundlagen	1
2	Inhaltsübersicht	1
3	Kontaktperson der Kommune	1
4	eea-Berater	1
5	eea-Auditierende	1
6	Teilnehmende	2
7	Zusammenfassende Beurteilung	2
8	Durchführung eines begleiteten Zertifizierungsprozesses	2
9	Überdurchschnittliche energie- und Klimaschutzpolitische Aktivitäten und Maßnahmen	2
10	Verbindliche Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik	4
11	Beurteilung Maßnahmenkatalog	4
12	Unterlagen zur Zertifizierung	4
13	Stichproben zu energiepolitischen Maßnahmen	5
14	Auflagen	5
15	Erfüllung der Zertifizierungskriterien	5
16	Unterschriften	6

3 Kontaktperson der Kommune

Name, Vorname: Greger, Thomas
Funktion: Klimaschutzmanager
Anschrift: Stadt Brakel, Fachbereich Planen und Bauen, Klimaschutzmanager, Rathaus, Am Markt 12, D-33034 Brakel
Telefon / E-Mail: +49 (0)5272 360 1313 / t.greger@brakel.de

4 eea-Berater

Name, Vorname: Tippkötter, Reiner
Anschrift: energielenker projects GmbH, AirportCenter II, Eingang West, Hüttruper Heide 90, 48268 Greven
Telefon / E-Mail: +49 2571 588 66 11 / tippkoetter@energielenker.de

5 eea-Auditierende

Name, Vorname: Meyer, Leonard
Anschrift: Auditierung · Beratung, Sprengelstraße 9, 13353 Berlin
Telefon / E-Mail: +49 30 325 97 888 / lmeyer@lm-ab.de

Co-Auditor:in: Nicht erforderlich

6. Teilnehmende

Name:	Funktion:
Herr Hermann Temme	Bürgermeister
Herr Peter Frischemeier	Stellv. Bürgermeister
Herr Dominik Schlenhardt	Abteilungsleiter Finanzen
Frau Ines Koßmann	Fachbereichsleiterin Planen und Bauen
Herr Christof Münstermann	Technischer Betriebsleiter der Wasser-/ Abwasserwerke
Herr Alexander Kleinschmidt	Wirtschaftsförderung
Herr Thomas Greger	Klimaschutzmanager
Herr Bernd Bohnenberg	Bauleitplanung
Herr Reiner Tippkötter	eea-Berater
Herr Leonard Meyer	Auditor

7. Zusammenfassende Beurteilung

- ☒ Anforderungen erfüllt
- ☐ Zurück zur Überarbeitung

8. Durchführung eines begleiteten Zertifizierungsprozesses

- ☒ Ja ☐ Nein Beauftragung eines akkreditierten eea-Beraters mit der Begleitung des Zertifizierungsprozesses
- ☒ Ja ☐ Nein Einsetzen eines für die Begleitung des Zertifizierungsprozesses und die Umsetzung des Programms verantwortlichen Energieteams
- ☒ Ja ☐ Nein Detaillierte Bestandsaufnahme der realisierten und der geplanten energiepolitischen Maßnahmen, auf Basis des Maßnahmenkatalogs

Bemerkungen Keine

9. Überdurchschnittliche energie- und Klimaschutzpolitische Aktivitäten und Maßnahmen

- ☒ Ja ☐ Nein $\geq 75\%$ der für die Kommune möglichen Maßnahmen sind realisiert
- ☒ Ja ☐ Nein ein Maßnahmenplan für das folgende Jahr ist erarbeitet
- ☒ Ja ☐ Nein ein Energiepolitisches Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre liegt vor
- ☒ Ja ☐ Nein ein eea-Bericht ist erstellt

Bemerkungen	Der Bürgermeister Herr Temme sowie der Energieteamleiter Herr Greger stellten die Entwicklung der energiepolitischen Aktivitäten der Stadt vor: • Die Stadt Brakel ist eine Flächengemeinde mit insgesamt 15 Ortsteilen im Kreis Höxter (Ostwestfalen). Die Stadt Brakel hat rd. 16.200 Einwohnern. In der Region hat sie mit der Funktion als Schulstadt (Grundschulen, weiterführende Schulen, diverse berufsbildende Schulen, 2 Sonderschulen, Ausbildungsstätte der Finanzbehörden des Landes NRW) eine wichtige Funktion über die Stadtgrenzen hinaus. Am eea nimmt Brakel seit Herbst 2004 teil. • Die Stadt will bilanziell bis 2045 treibhausgasneutral sein. Für die kommunale Verwaltung ist die Zielmarke auf das Jahr 2025 gesetzt. • Auf dem Stadtgebiet befinden sich eine große Anzahl von Wind-, Wasserkraft-, Biogas- sowie Photovoltaikanlagen. In Summe wird bereits über 100% des Strombedarfs des Stadtgebiets durch regenerative Energien erzeugt. • In den Jahren 2021/2022 sind ein Int. Stadtentwicklungskonzept sowie ein energetisches Quartierskonzept für die Kernstadt aufgestellt worden. Aktuelle Windpotenzialanalysen zeigen, dass die ehrgeizige Zielsetzung bis 2025 realisierbar ist. Aktuell liegen für 15 neue Windenergieanlagen Anträge zur Genehmigung vor. • Es sind aktuell mehrere Konzepte zur Ausbau und zur Verdichtung der bereits vorhandenen Nahwärmenetze aufgestellt worden. Auch im Bereich der regenerativen Wärmeerzeugung kann Brakel somit weitere Potenziale realisieren. • Als Großprojekt bei den kommunalen Liegenschaften konnte im Jahr 2016 die Gesamtschule in Betrieb genommen werden (Investitionsvolumen ca. 11 Mio. €). Weitere Energieoptimierungsmaßnahmen finden in den städtischen Gebäuden kontinuierlich statt. Zur Fortschreibung der städtischen Sanierungsplanung der kommunalen Liegenschaften ist in 2016/2017 ein Klimaschutzteilkonzept erstellt worden. In 2022 sind Sofortmaßnahmen (Steuerung, Regelung) in den städtischen Gebäuden durch einen Sachverständigen erhoben und umgesetzt worden (Maßnahmen als direkte Handlungsoption aus der Energie(kosten)krise 2022). • Im Bereich der „Nahwärme/Fernwärme“ sind vier Projekte in den vergangenen Jahren realisiert worden (Nahwärmenetz für diverse Gebäude auf Basis von Holzhackschnitzeln, Wärmeversorgung eines größeren Wohnkomplexes aus einer Biogasanlage, Abwärmenutzung in einem Gewerbegebiet zur Raum- und Prozesswärmebereitstellung für einen Nachbarbetrieb; reg. Nahwärmenetz für Schulstandort sowie Wohnkomplex und städtisches Sommerbad). • Bei den Themen „Windenergie“ und „PV“ sind durch die Beschleunigungsgesetze der Bundesregierung aus dem Jahr 2022 sowie des aktuellen EEG 2023 große Potenziale auf dem Stadtgebiet Brakel realisierbar. Die Stadtverwaltung unterstützt Lösungen, die die regionale Wertschöpfung stärken werden. • Es gibt seit langem eine kostenlose, regelmäßige Energieberatung für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt.
-------------	---

- Es erfolgt eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Mobilität, Energieeinsparung, Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

10 Verbindliche Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik

- ☒ Ja ☐ Nein Vereinbarung zwischen Kommune und Bundesgeschäftsstelle European Energy Award; Datum der Vereinbarung: 12.01.2020
- ☒ Ja ☐ Nein Beschlussfassung zum energiepolitischen Programm / zu Aktivitäten.
- ☒ Ja ☐ Nein Budgetierung der dazu in einer 1. Phase notwendigen finanziellen Mittel
- ☒ Ja ☐ Nein Definition von Zuständigkeiten und Aufgaben
- ☒ Ja ☐ Nein Institutionalisierung der Erfolgskontrolle und der Berichterstattung zu den durchgeführten energiepolitischen Maßnahmen

Bemerkungen Keine

11 Beurteilung Maßnahmenkatalog

Bewertung im Antrag der eea-Berater

mögliche Punkte **398,0**

effektive Punkte **328,6**

In % **82,6**

Vorgeschlagene Korrekturen Auditor

mögliche Punkte **+ 1,0**

effektive Punkte **-11,1**

Ergebnis nach Korrekturen

mögliche Punkte **399,0**

effektive Punkte **317,5**

In % **79,6**

Bemerkungen Eine Anpassung der möglichen Punkte wurde bei einzelnen Maßnahmen auf Grund der Einflussmöglichkeit der Stadt Brakel in Übereinstimmung mit der deutschen Bewertungshilfe vorgenommen. Änderungen der Bewertung des Zielerreichungsgrades wurden bei verschiedenen Maßnahmen auf Basis der während des Audits vorgebrachten Informationen bzw. vorgelegten Unterlagen vorgenommen.

12 Unterlagen zur Zertifizierung

- ☒ Ja ☐ Nein eea-Bericht
- ☒ Ja ☐ Nein Aktuelle Version des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP)
- ☒ Ja ☐ Nein Aktueller Maßnahmenplan (Jahresscheibe des EPAP)
- ☒ Ja ☐ Nein Mitteilung zur Durchführung der externen Auditierung

Anhänge

- | | |
|--|--|
| ☒ Ja ☐ Nein | Vereinbarung über die Teilnahme am eea zwischen der Kommune und der Geschäftsstelle |
| ☒ Ja ☐ Nein | Auszug aus dem Protokoll der Kommunalvertretung zur Teilnahme am Programm |
| ☒ Ja ☐ Nein | Auszug aus dem Protokoll der Kommunalvertretung mit Beschluss des Maßnahmenplans (Jahresscheibe des EPAP) |
| ☐ Ja ☒ Nein | Projektblätter zu umgesetzten bzw. in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen |
| ☒ Ja ☐ Nein | Weiterführende Unterlagen zu realisierten und geplanten Maßnahmen (z. B. Fotos, Zeitungsartikel, Sitzungsprotokolle) |

Bemerkungen	Projektblätter zu umgesetzten bzw. in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen wurden weder angefordert und noch geprüft. Es wird davon ausgegangen, dass die Projektdokumentation in geeigneter Form durchgeführt wird.
-------------	--

13 Stichproben zu energiepolitischen Maßnahmen

- | | |
|--|---|
| ☒ Ja ☐ Nein | Stichproben wurden bei verschiedenen Maßnahmen durchgeführt. Details sind dem Anhang zum Auditbericht zu entnehmen. |
|--|---|

Bemerkungen	Die Stichproben und Diskussionen wurden während der Auditsitzung anhand der Stichprobenliste durchgeführt. Die Vertreter der Kommune haben die angeforderten Dokumente zur Verfügung gestellt und ihre Projekte und Aktivitäten zu einzelnen Maßnahmen überzeugend dargestellt (siehe auch „2023-07-07_Brakel_Anhang_eea-Auditbericht_Gold_20-06-23.pdf“).
-------------	--

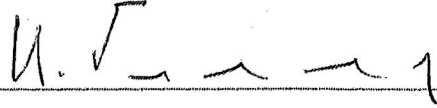
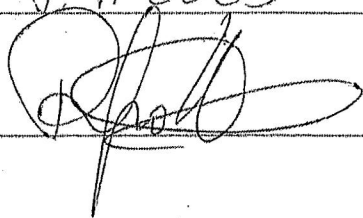
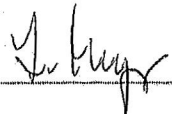
14 Auflagen

Bemerkungen	Maßnahmenkatalog und eea-Bericht sind entsprechend den Ergebnissen der Auditsitzung bis 12.07.2023 anzupassen; einzelne Dokumente sind in das eea-MT einzustellen.
-------------	--

15 Erfüllung der Zertifizierungskriterien

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| ☒ | Anforderungen erfüllt |
| ☐ | Zurück zur Überarbeitung |

Begründung	Die notwendigen Dokumente für die Auditierung wurden vorgelegt. Die Stadt Brakel erreichte einen Umsetzungsgrad von 79,6 % der möglichen Punkte und erfüllt somit die Bedingungen für die Erteilung des European Energy Award Gold.
------------	---

16 Unterschriften		
Stadt Brakel	Brakel, Datum	11.07.23
	Unterschrift:	
eea-Berater	Greven, Datum	7.7.2023
	Unterschrift:	
eea-Auditor	Berlin, Datum	20.07.2023
	Unterschrift	
Internationaler eea-Co-Auditor	Ort, Datum	Nicht erforderlich
	Unterschrift	